FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

24. August 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

Gesprochen mit — 9. Gesprochen mit Hr. Kleinau, der abermals urgiret worden das Conrectorat zu Burg anzunehmen.

Den 23t. Aug. 1724.

Brieft an — 1. Geschrieben an den Magistrat in Schwäbisch-Halle, u. demselben 50 Exempl. von d. daselbst gehaltenen Predigt gesandt.

Gesprochen mit — 2. Gesprochen mit den dreyen Missions-Candidaten, Hr. Bossen, Hr. Walthern u. Hr. Pressier.

die Studiosi. 3. Von 11 bis 12 habe die Studiosos gehöret, sonderl. Hr. Kornhart, Hr. Hutterg u. Herr Steltzer.

die Singstunde. 4. Von 5 — 6 die Singstunde gehalten. über Act. 5, 12 — 16.

Brief von — 5. Brief von Hr. Past. North, Stadt-Ilm.

Den 24t. August. 1724.

Ankunfft des Herrn Landvogts Hr. Alberti de Salis. 1. Der Herr Landvogt der Herrschafft Meyenfeld, Hr. Alberti de Salis läßt seine Ankunft, u. daß er zusprechen wolte, melden, sendet dabey einen Brief von Hr. Andreas Gilardon, Past. zu Grüsch, u. von Hr. Michaël Gilardon

A 178:1

nunmehro vocirten Pastore zu Valzeina, od. Vallis sana. Hierauf kommt er selbst zu mir mit seinen 3 Söhnen, u. einem Nepote, so ins Paedagogium zu bring.

Briefe von — 2. Brief von Hrn. Leiffold. Kiel.
— Hrn. David Schmid. Leipz. darauf geantwortet.

Gesprochen mit — 3. Gesprochen mit Hrn. Recklenb. Hamburgens.
— mit dem Hrn. Raumberger, den d. Hr. Adjunctus Rost von Stadt Ilm recomendiret.

Brief an — 4. Geschrieben an Hr. Beyschlag, Stud. Theol. Tübingen.

Frau Sellentin Erinnerg. — 5. Fr. Sellentin läßt erinnern wegen eines armen Waysen Fridr. Emilius Zacharias, u. ist versprochen, daß er 14 Tage nach der Mich. Messe sol recipiret werden.

Brief an — 6. Geschrieben an Frl. von Denstädt, dabey 12 Freude im Hrn. gesendet an der Fürstin zu Nienburg.

Briefe von — 7. Brief empfangen von Hr. Insp. Gensichen.
— von Herrn Archidiacono Runtzen, von Landsberg, darin sie berichten, daß die Fr. Deckerin gestorben.

Briefe von — 8. Brief von Herr Westphal. Strahlsund.
— Hr. Lerchen, Wien.

Gabe fürs Wh. — 9. Hr. Schumann, d. im Wh. erzogen ist, schenket fürs Wh. 8 rh. u. 16 gl. davon 1 Spec. Thaler demselben wiedergegeben, da er denselben der Fr. Majorin Müllerin in Braunschweig schenke.

Den 25t. Augusti 1724.

Brief an — 1. Geschrieben an den Hrn. Ober-Cons. Rath Helmershausen. Weimar.

Gesprochen mit — 2. Gesprochen mit Jürgen von Panitsch, welcher Abschied genommen.

Das Collegium — 3. Von 8 bis 9 collegiū gehalten.

Brief an — 4. Geschrieben an Hrn. Justitz-Rath Schrödern. Copenhagen.

Gesprochen — 5. Gesprochen mit Hr. Pastor Schultzen,
it. mit Hr. M. Semlern, welcher mit uns zu mittag gespeiset.

Die Studiosi. — 6. Von 11 bis 12 die Studiosos gehöret.

Brief von — 7. Brief von Hrn. Joh. Christoph Schütten, Ertzpriester der Riesenburgischen Diocese. Riesenburg in Preußen.